

Führer

durch die

Südwestafrikanische Landes-Ausstellung zu Windhuk

vom 29. bis 31. Mai 1909.

Protector der Ausstellung:

Seine Exzellenz Herr Gouverneur von Schuckmann.

Geschäftsführender Ausschuß:

Rechtsanwalt Erdmann
Kalkulaturvorstand Nürnberger
Kaufmann Gustav Voigts
Assessor von Zastrow.

Ausschuß:

Dr. Bail
Gartenbauinspektor Bohr
Bezirksamtman Dr. Brill
Farmer Busch.
Farmer Canitz
Hauptmann Franke
Distriktschef von Frankenberg
Hauptmann Fromm
Farmer Gathemann
Farmer Gerecke
Bezirksamtman von der Groeben
Kaufmann E. Hälbich
Farmer Hauber
Farmer Hermann

Major von Heydebreck
 Oberleutnant Hoelscher
 Redakteur Kindt
 Farmer Krieß
 Farmer J. Ludwig
 Major Maercker
 Kaufmann Peter Müller
 Regierungsbaumeister Redecker
 Farmer Konrad Rust
 Farmer Schaepe
 Bezirksamtman Dr. Schenke
 Farmer Schlettwein
 Bezirksamtman Schmidt
 Bezirksamtman Dr. Schultze
 Farmer Schuster
 Distriktschef Seydel
 Hauptmann Streitwolf
 Bezirksamtman Wehle
 Farmer Wittmann
 Farmer Woite
 Farmer Ziegler.

—:o:—

Die Lotteriekommission:

Kaufmann Gutsche
 Kaufmann Peter Müller
 Kalkulaturvorstand Nürnberger
 Kassenvorstand Uhlemann
 Kaufmann O. Voigts
 Assessor von Zastrow.

—:o:—

Inhalts-Verzeichnis.

Ueber die Preise und sonstige Mitteilungen	5
Firmen aus Deutschland, die sich mit der Absicht, auszustellen, hierher gewandt haben	7
Allgemeine Bestimmungen	9
Anmeldungen	
I. Tierschau:	
a) Pferde	13
b) Esel	16
c) Rindvieh	17
d) Wollschafe	21
e) Angoraziegen	22
f) Perserschafe	23
g) Afrikaner Fettschwanzschafe	23
h) Ziegen	23
i) Schweine	24
k) Reit- und Zugtiere	24
l) Schlachttiere	25
m) Geflügel	25
II. Tierprodukte:	
a) Wolle	27
b) Mohair	27
c) Butter	28
d) Käse	28
e) Fleischwaren	28
III. Erzeugnisse des Landes:	
a) Tabak	29
b) Wein	30
c) Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte, Ge- treide Luzerne u. dergl..	30
d) Obst	31
e) Obstbäume, Zierbäume, Baumkulturen	31

IV. Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen	32
V. Landesindustrieprodukte	33
VI. Diverses	34
Ausstellungsgegenstände der Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft	35
Ausstellungsgegenstände der Damara und Namaqua Handelsgesellschaft	36
Ausstellungsgegenstände aus Deutschland	39
Vorführungen der Landespolizei	40
Ausstellung der Schutztruppe	41
Ueber die Einzäunungsarbeiten	43
Anzeigen	45—64



Außer den vom Gouvernement gegebenen Preisen in Höhe von 10 000 Mk. haben Preise gütigst zur Verfügung gestellt:

1. Unterstaatssekretär von Lindequist 200 Mk. für den besten Aussteller von Vieh oder Landesprodukten. Die Entscheidung über die Zuteilung steht dem geschäftsführenden Ausschuß zu.
2. Die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin:
 - a) 200 Mk. für den besten aus Deutschland importierten Bullen,
 - b) 100 Mk. für die beste aus Deutschland importierte Kuh oder Färse.

Bei der Prämierung ist Fürsorge zu treffen, daß die Tiere auch weiterhin zur Zucht verwendet werden.

—:0:—

Das Eingangstor ist von dem Tischler Herrn Hamann in Windhuk hergestellt worden.

—:0:—

Draht für die Kräle stellte die Firma R. Schurig-Swakopmund kostenlos zur Verfügung.

—:0:—

Der Pavillon für die Musik ist von der Damara und Namaqua-Handelsgesellschaft erbaut worden.

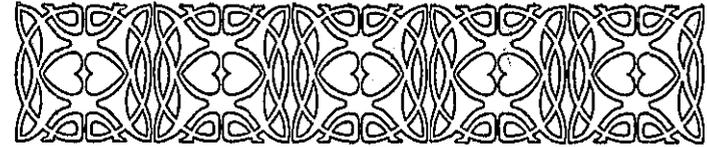
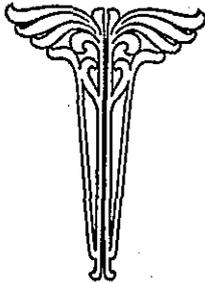
—:0:—

Der Photograph Ziegler wird auf dem Ausstellungsplatze Aufnahmen machen. Diese werden sofort entwickelt und auf dem Platze sowie in der hiesigen Buchhandlung verkauft werden.

—:o:—

Am 29. Mai, abends 7 Uhr, findet ein Festessen im „Hotel Stadt Windhuk“ statt.

Preis des trockenen Gedeckes 5 Mk.



Aus Deutschland haben sich folgende Firmen mit der Absicht, auszustellen, hierher gewandt:

1. Deutsche Zitronenpresserei (Paul Borrmann), Lieferant für Armee und Marine, Berlin S. 14, Wallstraße 65 b.

Zitronensaft, Zitronenmarmelade, Lemon Squash, geklärter Zitronen-, Gebirgs-, Himbeer-, Kirschsaft.

2. Maschinenfabrik Geislingen.
Wasserschöpfmaschinen.
3. Joh. Diedr. Bomnüter, Iserlohn, Fabrik von Nadeln und Fischangeln.

Näh-, Pack-, Segel-, Matratz-Nadeln und Fischangeln.

4. Cöln-Bickendorfer Gasmotoren- und Maschinenfabrik.

Verbrennungskraftmaschinen aller Art für flüssige und gasförmige Brennstoffe und zwar: für Leuchtgas, Sauggas, Benzin und Benzol für stationären Betrieb, ferner Benzin- und Benzollokomobilen.

5. A. Dresdener, Waagenfabrik und mechanische Werkstätten, Merseburg a. Saale.

Getreidewaagen.

6. A. Fuhrmann, Halle a. Saale, Elektrische
Armeelaternenfabrik.

Remuslaternen.

7. Rex-Konservenglas-Gesellschaft, Hom-
burg v. d. Höhe.

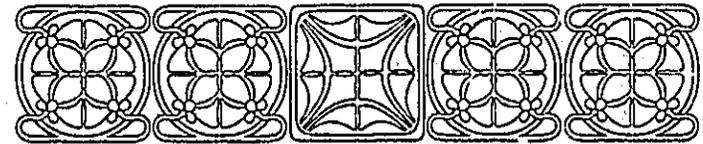
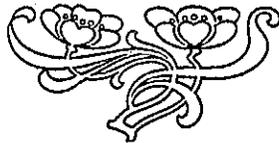
Frischhaltungseinrichtungen für Nahrungs-
mittel.

8. Trocken-Feuer-Löschler „Rapid“, G. m. b.
H., Berlin W.

Apparat „Rapid“.

9. Heinr. Hub. Fleischhauer, Emmerich a.
Rhein.

„Fleischhauer“, aromatischer Magenbitter.



Allgemeine Bestimmungen.

Ausstellen kann jeder im Schutzgebiet ansässige Weiße. Bastards können nur durch einen weißen Vertreter ausstellen lassen. Den mit einem I. oder II. Preis prämierten Ausstellern wird außerdem ein Diplom verliehen.

Die auszustellenden Tiere müssen entweder der eigenen Zucht der Aussteller entstammen oder sich seit mindestens 3 Monaten im Besitze des Ausstellers befinden.

Bezüglich der Menge der auszustellenden Produkte der Farm- und Gartenwirtschaft gelten folgende Einzelbestimmungen:

Es muß ausgestellt werden:

- von Kartoffeln, Rüben, Wurzeln, Knollen mindestens je 100 Pfund;
- von Kohlarten, Kürbissen, Melonen, Gurken, Reilichen, Salat, Zwiebeln, Tomaten, Küchenkräuter mindestens je 20 Stück oder 10 Pfund;
- von Hülsenfrüchten, Mais, Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Hübse (Kaffernkorn) mindestens je 50 Pfund;
- von Meiereiprodukten, Käse mindestens je 5 Pfund;
- von Luzerne (getrocknet) mindestens 50 Pfund;
- von Obstbäumen (veredelt), sonstigen Bäumen, Ziersträuchern und Topfblumen mindesten je 5 Stück;
- von Honig und Wachs mindestens je 5 Pfund;

- von Gerbstoffen, Gummi-Arabicum, Hanf und Hopfen mindestens je 20 Pfund;
- von Wein, Brantwein und sonstigen Destillaten mindestens je 10 Flaschen;
- von Weintrauben, Rosinen, Äpfeln, Birnen, Pfirsichen, Aprikosen, Apfelsinen, Citronen, Bananen, Datteln etc. mindestens je 10 Pfund;
- von Tabak in Rollen, Blättern oder geschnitten, mindestens je 3 Pfund;
- von Fischen, Fleisch- und Wurstwaren mindestens je 10 Pfund;
- von Schafwolle, Mohair mindestens je 30 Pfund;
- von Kalk, Zement, Artikeln des Bergbaues mindestens je 100 Pfund.

Außerdem muß der betreffende Aussteller der Erzeugnisse der Farm- und Gartenwirtschaft, wenn er mit einem Preis bedacht wird, den Beweis erbringen, daß er mindestens das 10fache der ausgestellten Gegenstände auf seinem Grund und Boden erzielt. Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung des geschäftsführenden Ausschusses.

—:0:—

Anmeldungen zur Beschickung der Ausstellung haben bei dem Ausschuß zu erfolgen und zwar:

- für Tiere bis 15. April 1909;
- für Wagen und Karren, landwirtschaftliche und sonstige Geräte und sonstige dem Verderben nicht ausgesetzte Gegenstände bis 1. Mai 1909;
- für Produkte der Farm- und Gartenwirtschaft bis 15. Mai 1909.

Spätere Anmeldungen werden nur berücksichtigt, soweit noch Plätze verfügbar sind. Schriftliche Mitteilungen und Anfragen sind zu richten „An den geschäftsführenden Ausschuß für die Landesausstellung in Windhuk“.

Das Standgeld beträgt für die Dauer der Ausstellung:

- für 1 Pferd 5 Mk.,
- für 1 Stück Großvieh 3 Mk.,
- für 1 Stück Kleinvieh 1 Mk.,
- für 1 Stück Federvieh 50 Pfg.,
- für Wagen und Karren pro Stück 3 Mk.,
- für Produkte der Farm- und Gartenwirtschaft etc. pro Gruppe 2 Mk.,
- für Industrieprodukte 2 Mk.,
- für Maschinen und landwirtschaftliche Geräte bestimmt die Platzkommission die Höhe des Standgeldes.

Geflügel müssen von jeder Sorte mindestens 1 männliches und 1 weibliches Tier ausgestellt werden.

Pferde, Rindvieh und Kleinvieh sind vom Aussteller in die dazu bestimmten und bezeichneten Kraale unterzubringen.

Die Kraale und Stände werden vom Ausschuß vorher ausgelost. Das auszustellende Vieh wird vom 28. Mai bis 29. vormittags 8 Uhr zugelassen.

Vor Beginn der Ausstellung werden die Tiere tierärztlich untersucht. An ansteckender Krankheit leidende Tiere werden zurückgewiesen.

Die Entscheidung der Schiedsrichter und Platzkommission ist endgültig.

Wer die ausgestellten Tiere am ersten oder zweiten Abend entfernen will, zahlt 20 Mk., welche beim Wiederbringen am nächsten Morgen zurückerstattet werden.

Jeder Aussteller muß selbst angeben, in welcher Klasse seine Tiere konkurrieren sollen. Die Tiere stehen auf Kosten und Gefahr des Ausstellers auf dem Platz. Für Halfter und Riemen zum Anbinden oder Führen der Tiere hat der Aussteller selbst zu sorgen. Auf dem Anmeldeformular ist das Alter der Tiere, bei Wollschafen und Angoras die Zeit der letzten Schur, bei Muttervieh die Zeit der letzten Geburt anzugeben.

Von der Ausstellung von Straußen und Straußenfedern wird für diese Ausstellung abgesehen.

Eintrittspreis: Tageskarte 2 Mk., Dauerkarte 5 Mk.

Eingeborenen wird der Zutritt am 2. Ausstellungstage von 9 bis 12 Uhr vormittags gestattet.

Eintrittspreis für Eingeborene 1 Mark.

Die Zeit der Vorführungen wird später bekannt gemacht. Wo in den Bestimmungen festgesetzt ist, daß der Preis nach Vorführung erteilt wird, ist der Aussteller verpflichtet, sich täglich wenigstens einmal an den Vorführungen zu beteiligen.

Die Ausstellungsgegenstände müssen:

1. unverderbliche bis zum 26. Mai abends,
2. verderbliche bis zum 29. Mai, vormittags 7 Uhr, auf den Stand gebracht sein.

Eröffnung der Ausstellung am 29. Mai 1909, vormittags 9 Uhr.



I. Tierschau

a) Pferde.

1. Hengst, importiert, zur Landespferdezucht geeignet, nicht unter 3 Jahre alt. Stammbaum ist vorzulegen.

I., 2., 3. Ehrenpreis.

A. de Wet-Goreganas: 1 Hengst, 8jähr. Halbblut aus der Kapkolonie.

Wecke & Voigts: 1 Araber-Hengst (Schimmel).

1 Hengst, importiert, „Hadban I“ v. Original Wüsten-Araber „Hadban“ a. d. Araber-Vollblutstute „Gazlan 24“. 9 Jahre alt. Deckte 4 Jahre im ungar. Staatsgestüt Babölna.

2. Hengst, im Schutzgebiet geboren, zur Landespferdezucht geeignet, nicht unter 3 Jahre alt.

I. Preis 150 Mk., II. Preis 100 Mk., III. Preis 50 Mk.

Kius-Friedental: „Fidelio“, 3 jähr. Hengst (Fuchs, hinten weiß gestiefelt);

„Santon“, 5 jähr. brauner Hengst, ungezeichnet.

Dirk van Wyk-Kobus: Hengst, 2 Jahre 7 Monate alt.

Dr. Bail: Hengst „Hans“, 5½ jähr. Blauschimmel (geb. in Windhuk, Züchter: Bause).

Bastard N. Olivier: 1 Hengst.

3. Stute, über 1 Jahre alt, wenn möglich mit Fohlen.

2 I. Preise à 100 Mk., 2 II. Preise à 75 Mk.,
2 III. Preise à 50 Mk.

Gestüt Nauchas: „Clarinette“, 8 jährig. Vater: „Koenigstein“ (Afrikaner), Mutter: „Posthorn“ (Afrikaner). Mit Hengstfohlen, geb. 23. Oktober 1908, nach „Alpenfex“ (import. engl. Vollblut).

„Coerdame“, 8 jährig. Vater: „Saphir“ (import. Ostpr. Halbblut), Mutter: „Hermine“ (Afrikaner).

„Carrière“, 8 jährig. Vater: „Saphir“ (import. Ostpr. Halbblut), Mutter: „Germania“ (Afrikaner). Mit Hengstfohlen, geb. 14. Januar 1909, nach „Eugen“ (Nauchaser Halbblut).

„Drehorgel“, 7 jährig. Vater: „Pfadfinder“ (import. engl. Vollblut), Mutter: „Posaune“ (Afrikaner). Mit Stutfohlen, geb. 25. Dezember 1908, nach „Eilbote“ (Nauchaser Halbblut).

„Dattel“, 7 jährig. Vater: „Gantelet“ (import. engl. Vollblut), Mutter: „Namakorabis“ (Afrikaner). Ohne Fohlen.

„Erdbeere“, 6 jährig. Vater: „Georg“ (import. engl. Vollblut), Mutter: „Undine“ (Afrikaner). Mit Stutfohlen, geb. 12. Oktober 1908, nach „Eugen“ (Nauchaser Halbblut).

„Fuge“, 5 jährig. Vater: „Dirk“ (Afrikaner), Mutter: „Arie“ (Afrikaner). Mit Hengstfohlen, geb. 2. Dezember 1908, nach „Eilbote“ (Nauchaser Halbblut).

„Geliebte“, 1 jährig. Vater „Alpenfex“ (import. engl. Vollblut), Mutter: „Ida“ (Afrikaner). 1908/09 erst gedeckt.

„Gisela“, 1 jährig. Vater „Dirk“ (Afrikaner), Mutter: „Münchernerin“ (Afrikaner). 1908/09 erst gedeckt.

„Hoffnung“, 3 jährig. Vater: „Alpenfex“ (import. Vollblut), Mutter: „Zuversicht“ (Afrikaner). Noch nicht gedeckt.

Kius-Friedental: „Aletta“, aus afrikanischer Schimmelstute. Mit Fohlen, geb. 1. Januar 1909.

„Jackal“, aus afrikanischer Stute, dunkelbraun. Mit Fohlen, geb. 5. April 1909.

„Present“, 5 jähr., aus afrikanischer Stute, dunkelbr. Bleß. Mit Fohlen, geb. 1. Januar 1909.

Dirk van Wyk: 2 Afrikaner-Stuten, 7 bis 8 Jahre alt, mit Fohlen, 4 bis 5 Monate alt.

Wecke & Voigts: Stute mit 3 bis 4 Fohlen;

Dr. Bail: „Wilmar“, 6 jähr., mit Fohlen, geb. 13. Novbr. 1908.

Wahl-Tsumis: Stute, braun, 4 jähr., Bleß und weiß gestieft, eigene Zucht.

Erdmann-Haris: 1 braune Stute mit 3 Fohlen (geb. September 1906, Oktober 1907, Dezember 1908).

1 braune Stute mit 2 Fohlen (geb. Dezember 1906 und November 1908).

2 Fuchsstuten mit je einem Saugfohlen.

2 Schimmelstuten mit je einem Fohlen (Hengstfohlen geb. Dezember 1907, Stutfohlen geb. November 1907).

1 falbe Stute mit Saugfohlen,

Blauschimmelstute „Clara“, geb. Januar 1901 in Haris, mit Saugfohlen.

Abstammung der Stute:

Vater: „Saphir“ aus „Sulla“ von „Optimus“ (Hauptbeschäler in Thrakenen) und Ostpr. Halbblutstute v. „Halm“ v. „Venerato“.

Mutter: „Nora“, Afrikanerstute.

„Hertha“, tragende Stute, geb. 23. November 1905.

Vater: „Alpenfex“ („Monarch-Doncaster Marlyon, St. Gallien“, „Alpenveilchen“, „Achillesferse“.)

Mutter: „Clara“ (Abstammung wie oben).

Sauber-Haruchas (Distrikt Maltahöhe): 3 Stuten.

Schmerzenbeck-Windhuk: 1 Stuten eigener Zucht, 4- bis 7 jährig, 2 mit Fohlen.

Bastard N. Olivier: 2 Stuten.

Wilhelm van Wyk: 2 Stuten.

Wecke & Voigts: Stute: Zuchtstute „Lotte“, Blauschimmel, 8 Jahre, mit Fuchshengstfohlen, 6 Monate alt.
 Zuchtstute „Lemoen“, Fuchs, 12 Jahre alt, mit Fuchsstutfohlen, 6 Monate alt.
 Zuchtstute „Flora“, a. d. „Lemoen“, Fuchs, 7 Jahre alt, mit braunem Stutfohlen, 7 Monate alt.

4. Fohlen, 1906 geboren.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

Schultz-Hohewarte: 2 Fohlen, 1906 (Fuchsstuten).

Bastard Karolus Zwert: 1 Stutfohlen.

5. Fohlen, 1907 geboren.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

Gestüt Nauchas: 1 Fohlen aus 1907 (Stutfohlen).

Wahl-Tsumis: 1 Fohlen, braun, geb. Dezember 1907, mit Stern.

Schmerenbeck-Windhuk: Hengstfohlen „Apoll“, geb. August 1907. Züchter: Wardesky.

Wecke & Voigts-Windhuk: Braunes Hengstfohlen a. d. „Lemoen“, 1½ Jahre alt.

Grauschimmel-Hengstfohlen a. d. „Lotte“, 1½ J. a.

—:0:—
b) Esel.

1. Zuchthengst.

I. Preis 100 Mk., II. Preis 75 Mk.

Wulff-Nonikan: Hengst.

v. Brunn-Waldeck: Hengst, geb. 1905 in der Kapkolonie.

2. Stute.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk.

Wulff-Nonikan: Stute mit Fohlen.
 —:0:—

e) Rindvieh.

1. Bulle, importiert, irgend welcher Rasse, nicht unter 2 Jahre alt.

3 I., 3 II., 3 III. Ehrenpreise.

Sappeur-Okahandja: 2 Simmentaler Zuchtbullen.

Wecke & Voigts: Simmentaler Bulle.

Deutsche Kolonialschule-Windhuk: Schwytzer Bulle.

Erdmann-Haris: 2 Halbblut Simmentaler Bullen.

Rusch-Lichtenstein: 1 Halbblut Bulle (Simmentaler).

Wecke & Voigts-Okahandja: 2 import. Friesländer Bullen.

2 Allgäuer Bullen.

1 Friesländer Bulle.

1 Halbblut Pinzgäuer.

2. Bulle, im Schutzgebiet geboren, irgend welcher Rasse, nicht unter 2 Jahre alt.

3 I. Preise à 100 Mk., 3 II. Preise à 75 Mk.,

3 III. Preise à 50 Mk.

Tünchel-Windhuk: 1 Bulle (Simmentaler Nachzucht), 2¾ Jahre.

Meyer-Ongombo: 1 Shothornbulle (Nachzucht), 2½ Jahre.

Schultze-Ongombo: 1 Halbblut, Simmentaler, 2½ jährig, gelb-weiß.

Rust-Ondekaremba: 1 junger Bulle, 2jähr.

Frhr. v. Houwald-Usakos: Bulle, Münsterländer Friese, rot-bunt, 2½ Jahre. Mutter, tragend aus Deutschland importiert.

Desgl., schwarz mit weißem Stern und Abzeichen, 2½ Jahre.

Dirk van Wyk: 1 Afrikaner Bulle.

Wecke & Voigts: 1 Afrikaner Bulle.

Simmentaler Bulle (Halbblut).

F. Becker-Omarongo (Distr. Omaruru): 1 Bulle, Rheinländer, 3jähr., hier geboren.

Bastard Gert van Wyk: 1 Bulle.

Schmerenbeck-Windhuk: Bulle, 5jährig. (Verkäuflich)

3. Kuh, importiert, irgend welcher Rasse, nicht unter 3 Jahre alt.

3 I., 3 II., 3 III. Ehrenpreise.

Meyer-Ongombo: 3 Argentinier Kühe, 6 jährig.

3 rote Kap'sche Kühe, mit Kälbern, 5½ jäh.

Schultz-Hohewarte: 2 Simmenthaler Kühe.

Schaepe-Paulinenhof: 1. Kuh, Simmenthaler, 5 Jahre 6 Monate, in Deutschland geb., mit Bullenkalb, echt Simmenthaler, geb. 4. August 1908.

2. Kuh, Tochter von 1., geb. 8. Februar 1907 in Paulinenhof, mit Bullenkalb, geb. 7. Dezember 1908.

Wecke & Voigts: 4 Pinzgauer Kühe, Halbblut.

2 Argent. Shorthornkühe, 1 jäh., mit Kälbern.

Deutsche Kolonialschule-Windhuk: 2 Kühe mit Kälbern.

v. Dewitz-Okasise: Kuh, geb. in Deutschland 21. Dezember 1905, mit Färskalb, geb. 29. Januar 1909, Bulle, geb. 14. Dezember 1907, Bullkalb geb. 5. Februar 1909, beide vor der ersten Kuh.

Rusch-Lichterstein: 2 Simmentaler Kühe.

2 Allgäuer Kühe.

1 Kuh, Halbblut, Simmentaler.

Wecke & Voigts-Okahandja: 3 import. Friesländer Kühe.

3 import. Allgäuer Kühe.

1 Simmentaler Kuh.

1 Allgäuer Kuh.

Schmerenbeck-Windhuk: Simmentaler Kuh mit 3 Kälbern.

Kuh ist Tochter der vom Gouvernement im Jahre 1899

import. reinen Simmentaler Kuh und Bullen. Züchter der Eltern: Hugo Lehnert, Miersdorf (Bayern).

4. Kuh, im Schutzgebiet geboren, irgend welcher Rasse, nicht unter 3 Jahre alt.

3 I. Preise à 100 Mk., 3 II. Preise à 75 Mk.,

3 III. Preise à 50 Mk.

Schlettwein-Otjimbingwe: 1 selbstgezüchtete Kühe mit Halbblutkälbern (Holländer).

Rust-Ondekaremba: Kuh, hier geboren, 3 jäh., Pinzgauer Halbblut, mit Kalb.

v. Brunn-Waldeck: „Elsa“, Simmenthaler Kuh, geb. 16. Juli 1906, mit Kalb, geb. 20. Februar 1909.

3 schwarze Afrikaner Kühe, geb. 1905 und 1906, mit Kälbern.

Dirk van Wyk: 4 Afrikaner Kühe.

Bastard Gert van Wyk: 1 Kuh.

Wecke & Voigts-Okahandja: 1 Afrikaner Kuh.

Windhuker Farmgesellschaft: 10 Afrikaner und Halbblut-Simmentaler Kühe und Kälber.

5. Gruppe, bestehend aus 1 Bullen, 2 Kühen mit Kälbern, 2 Stück Jungvieh, sämtlich einer Rasse angehörig.

I. Preis 200 Mk., II. Preis 150 Mk., III. Preis 100 Mk.

Rust-Ondekaremba: 1 junger Bulle, 2 jäh., 2 Kühe mit Kälbern, 2 Stück Jungvieh.

Rusch-Lichterstein: 1 Bulle, 2 Kühe mit Kälbern.

2 Färsen, Halbblut Simmentaler.

Wecke & Voigts-Okahandja: 1 Friesländer Bulle.

2 Friesländer Kühe.

2 Friesländer Kälber.

2 Friesländer Jungvieh; ferner:

1 Allgäuer Bulle.

2 Allgäuer Kühe.

2 Allgäuer Kälber.

2 Allgäuer Jungvieh.

Bastard Karolus Zwart: 1 Bulle, 2 Kühe, 2 Stück Jungvieh.

6. Gruppe von 3 im Schutzgebiet vom Aussteller gezüchteten Färsen irgendwelcher Rasse, 1906 oder 1907 geboren.

2 I. Preise à 150 Mk., 2 II. Preise à 100 Mk.,

2 III. Preise à 50 Mk.

Redecker-Otjimbingwe: 3 Färsen, Friesländer-Halbblut, geboren 1907.

Meyer-Ongombo: 3 Färsen, Shortorn-Halbblut, 2 jäh.

Schulze-Ongombo: 3 Färsen, Halbblut, Simmenthaler, geboren 1907/08.

Schultz-Hohewarte: 3 Färsen, geb. 1906, einheimischer Schlag.

3 Färsen, geb. 1907, Halbblut, Simmenthaler.

Rust-Ondekaremba: 3 selbstgezüchtete, 1907 geborene Pinzgauer Färsen.

Schaepe-Paulinenhof: 6 Färsen, Kreuzung: Simmenthaler und Damara, geb. im Januar 1908.

Färse, Kreuzung: Simmenthaler und Argentinier, geb. Januar 1908.

Hälbig Ww.-Karibib: 3 Färsen.

Rusch-Lichtenstein: 3 Simmentaler Färsen.

3 Simmentaler und Allgäuer Färsen.

3 Simmentaler und Afrikaner Färsen.

Wecke & Voigts-Windhuk: Gruppe: 3 Färsen, 1½ jährl., Simmentaler Kreuzung.

Wecke & Voigts-Okahandja: Gruppe: 10 Halbblut Friesländer Färsen.

3 Friesländer Kälber.

3 Allgäuer Kälber.

3 Simmentaler Kälber.

7. Bullenkälber irgendwelcher Rasse, im Jahre 1906 oder 1907 im Schutzgebiet geboren.

2 I. Preise à 75 Mk., 2 II. Preise à 50 Mk.,

2 III. Preise à 25 Mk.

Redecker-Otjimbingwe: 4 Friesländer Halbblutbullen, geboren Juli — September 1907.

Bohnstedt-Kaltenhausen: 5 Kälber, ostfriesische Nachzucht.

Hälbig Ww.-Karibib: 3 Bullenkälber, 1¼ bis 1¾ Jahr alt.

Schultze-Ongombo: 5 Bullenkälber 1907/08 geboren.

Schultz-Hohewarte: 2 Bullen, geb. November 1907, Halbblut, Simmenthaler.

Rust-Ondekaremba: Bulle, Pinzgauer Halbblut, 1907 geb.

2 Pinzgauer Halbblut, 1908 geb.

Frhr. v. Houwald-Usakos: Bulle, schwarzweiß gescheckt,

1½ Jahr alt. Mutter: eingef. Münsterländer Friesin,

Vater: eingef. Friese.

Bulle, rothbunt, 1½ Jahr alt.

Dirk van Wyk: 8 Halbblut Simmentaler Bullenkälber, 1—1½ Jahre alt.

v. Dewitz-Okasise: Ostfriesischer Bulle, hier geb. 18. Oktober 1907. (Verkäuflich)

F. Becker-Omarongo (Distr. Omaruru): 2 Bullen, Halbblut, Erdmann-Haris: 6 Halbblut Shorthorn Bullenkälber, Ende 1906 und Anfang 1907 geboren.

1 Halbblut Simmentaler Bullenkalb, 1907 geboren.

Rusch-Lichtenstein: 4 Bullenkälber, Simmentaler und Afrikaner.

Wecke & Voigts-Windhuk: 4 Bullenkälber, Simmentaler Kreuzung.

Wecke & Voigts-Okahandja: 4 Halbblut Allgäuer Bullenkälber. 10 Stück 1- bis 2 jährige Zuchtbullen.

—:o:—

d) Schafe.

1. Ramm, importiert, nicht unter 2 Zähnen.
I., II., III. Ehrenpreise.

2. Ramm, im Schutzgebiet geboren, nicht unter 2, nicht über 6 Zähne.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

3. Mutterschaf, importiert, nicht unter 2 Zähnen.
I., II., III. Ehrenpreis.

4. Mutterschaf, im Schutzgebiet geboren, nicht unter 2, nicht über 6 Zähne, Gruppe von 2 Tieren.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

5. Gruppe von einem Ramm und vier Nachkommen derselben Zucht.
I. Preis 100 Mk., II. Preis 75 Mk., III. Preis 50 Mk.

—:o:—

6. Gruppe von 6 Lämmern unter 2 Zähnen.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.
1. Albert Voigts: 1 importierter Bock, 1 import. Mutter;
Züchter: Mehl-Poburke.
 2. Hermann-Nomlsas: 14 import. Schaframme; Züchter:
Gadegast.
 3. Dirk van Wyk: 1 Ramme, 5 Schafe.
 4. Windhuker Farmgesellschaft: 1 Schaframm und 5
Schafmüttern.

—:0:—

e) Angoraziegen.

1. Ramm, nicht unter 2 Zähnen.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.
2. Ziege, nicht unter 2 Zähnen,
Gruppe von 2 Tieren.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.
3. Gruppe von einem Ramm und 1 Nach-
kommen derselben Zucht.
I. Preis 100 Mk., II. Preis 75 Mk., III. Preis 50 Mk.
4. Gruppe von 6 Lämmern, unter 2 Zähnen.
I. Preis 75 Mk., 2 II. Preise 50 Mk., 2 III. Preise 25 Mk.
1. Bergmann-Urusis: Angoraböcke und Angoraziegen.
2. Bernhard-Namseb: Angoraböcke und Angoraziegen.
3. Schultze-Ongombo: Angoraböcke und Angoraziegen.
4. Wecke & Voigts: 10 Angora.
5. Wahl-Tsumis: Gruppe, eigene Zucht, letzte Schur Mai
1908, letzte Geburt August 1908.
2 Ziegen mit 2 Zähnen (wie oben).
6. Thalheim-Seeis: 1 Angora-Bock, über 2 Zähne, geb.
1907, letzte Schur September 1908.
1 Bock, 2 Ziegen, 1 Lämmer. Bock geb. 1907,
Schur wie vor. Ziegen sind importiert. Lämmer
1908 geboren.

—:0:—

f) Perserschafe:

Gruppe von Ramm mit 5 Mutterschafen,
nicht unter 4 Zähnen.

- I. Preis 75 Mk., 2 II. Preise à 50 Mk.,
2 III. Preise à 25 Mk.
1. Schultze-Ongombo: 1 Kollektion.
 2. Wecke & Voigts: Gruppe: 1 Bock und 5 Mutterschafe.
 3. Kolonialschule-Windhuk: 1 Kollektion.

—:0:—

g) Afrikaner Fettschwanzschafe.

Gruppe von Ramm mit 5 Müttern,
nicht unter 4 Zähnen.

- I. Preis 75 Mk., 2 II. Preise à 50 Mk.,
2 III. Preise à 25 Mk.
1. v. Brunn-Waldeck: 2 Rammen, geb. 1906 und 1907,
Kreuzungsramm Afrikaner—Perser, geb. 1907.
10 Müttern, 2- bis 2½ jährig, mit Lämmern.
 2. Bastard Fr. Boek: 1 Fettschwanzramme mit 7 Hörnern.
1 Fettschwanzschaf mit 4 Hörnern.

—:0:—

h) Ziegen.

1. Milchziegen, irgend welcher Rasse,
Gruppe von 2 Tieren.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.
2. Gruppe, Ramm mit 5 Mutterziegen samt
Lämmern.
I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

—:0:—

i) Schweine.

1. Eber.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

2. Sau, wenn möglich mit Ferkel.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

1. Frhr. Rüd't von Collenberg: 1 Zuchteber, weiß, geb. 17. September 1908, auf Rüd'enaу, Eltern aus Deutschland importiert. Rasse: veredeltes deutsches Landschwein.
2 Zuchtmutterschweine, schwarz-weiß, geb. 17. September 1908 auf Rüd'enaу (wie oben).
2. Meyer-Ongombo: 1 Eber, 12 Monate alt, Halbblut, westfälisch.
3. Windhuker Farmgesellschaft: 1 Sau und Ferkel.

---:o:---

k) Reit- und Zugtiere.

1. 4 Pferde, im Schutzgebiet geboren, zu Reisen geeignet, vor Karre gespannt vorzuführen.

I., II. Ehrenpreis.

2. Reitpferde, im Schutzgebiet geboren, unter dem Reiter vorzuführen.

I. Preis 100 Mk., II. Preis 75 Mk., III. Preis 50 Mk.

3. Maultiergespann, 6 Tiere vor Karre gespannt vorzuführen.

I. Preis 100 Mk., II. Preis 75 Mk., III. Preis 50 Mk.

4. Ochsenge-spann, wenigstens 16 Tiere vor Wagen gespannt vorzuführen.

I. Preis 150 Mk., II. Preis 100 Mk., III. Preis 50 Mk.

1. Wecke & Voigts-Windhuk: „Loki“, Fuchs-Wallach, 4½ Jahre alt.
2. Bastard Albert Maton: 1 Ochsenge-spann.

---:o:---

l) Schlachttiere.

1. 3 Schlachtochsen.

I. Preis 75 Mk., II. Preis 50 Mk., III. Preis 25 Mk.

2. 6 Merinohammel.

I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 20 Mk.

3. 6 Fettschwanzhammel.

I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 20 Mk.

4. 6 Karpather.

I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 20 Mk.

1. Dirk van Wyk: 1 Ochsen.
2. Wecke & Voigts: 3 Ochsen (2 Afrikan., 1 Betschuana).
3. Bastard Pieter Maton: 3 Schlachtochsen.

---:o:---

m) Geflügel.

1. Legehühner.

I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

2. Tafelhühner

I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

3. Hühnereier (1 Dutzend).

I. Preis 5 Mk., II. Preis 3 Mk., III. Preis 2 Mk.

4. Ente.

I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

5. Gänse, Gänserich und 1 Gans.

I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

6. Pute, Puter und 1 Pute.

I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

1. Erdmann-Haris: 1 Stamm Orpington (1 Hahn, 8 Hennen nebst Nachzucht).
2. Nitzsche-Windhuk: 1 Stamm Orpington (1 Hahn und 3 bis 4 Hühner).
3. Brendel-Windhuk: 1 Stamm Hühner (Mechelner).



II. Tierprodukte

a) Wolle.

1. Wolle, ungewaschen, 6 bis 12 Monate Wachstum, die einzelnen Vliesse gerollt.

a) Aus dem Karoofeld (Süden).

I. Preis 50 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 30 Mk.

b) Aus dem Grasfeld (Norden).

I. Preis 50 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 30 Mk.

2. Lammwolle aus dem Karoofeld.

I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.

3. Lammwolle aus dem Grasfeld.

I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.

1. A. Voigts: 3 Fliesse.

2. Mehl-Poburke: 2 Fliesse.

3. Hermann-Nomtsas, Schäferereigesellschaft Orab:
30 Pfund Wolle.

4. Dirk van Wyk-Kobus: 1 Pack.

5. Wecke & Voigts-Windhuk: Wolle in verschiedenen Stadien, zusammengestellt von der Firma Otto Peyke & Sohn-Hamburg.

b) Mohair.

1. Mohair, ungewaschen, ohne Locken,
gerollt.

I. Preis 50 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 30 Mk.

2. Kitzen-Mohair wie zu 1.

I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.

1. Wahl-Tsumis: 30 Pfund, ungewaschen, ohne Locken, gerollt.
2. Thalheim-Seeis: 30 Pfund von älteren Tieren.
30 Pfund von Lämmern.

c) Butter.

1. 5 Pfund Tafelbutter in 1 Pfund-Stücken.
2. 15 Pfund Butter mit Verpackung, zum Versand durch Fuhrwerk, Reittier oder Eingeborene geeignet.
I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 20 Mk.
1. Redecker-Otjimbingwe: 15 Pfund.
2. Bohnstedt-Kaltenhausen: Butter.
3. Deutsche Kolonialschule-Windhuk: Butter.
4. F. Becker-Omarongo: Butter.
5. Erdmann-Haris: 5 Pfund Tafelbutter in 1 Pfund-Stücken.
6. Windh. Farmgesellschaft: Butter.

d) Käse.

- I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.
1. Schlettwein-Otjitambi: Harzerkäse, Fettkäse.
 2. Mutz-Osona: Käse.
 3. Wahl-Tsumis: Käse nach Tilsiter-Art, 100 Pfund, 6 bis 10 Monate alt.
Käse nach Schweizer-Art, 45 Pfund, 4 Monate alt.
 4. F. Becker-Omurongo (Distr. Omaruru): Käse.
 5. Windhuker Farmgesellschaft: Käse.

e) Fleischwaren.

I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.



III. Erzeugnisse des Landes

a) Tabak.

1. Getrockneter Tabak
2 I. Preise à 30 Mk., 2 II. Preise à 20 Mk.,
2 III. Preise à 10 Mk.
2. Fermentierter Tabak.
I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.
3. Gerollter Tabak.
I. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.
4. Geschnittener Tabak.
I. Preis 30 Mk., 2 II. Preise à 20 Mk.,
2 III. Preise à 10 Mk.
1. Redecker-Otjimbingwe: 12 Pfund Tabak in Rollen.
2. Schlettwein-Otjitambi: Einige Rollen Tabak, diverser geschnittener Tabak.
3. van Zitters-Narib: 1 Rolle Nr. 1, 1 Rolle Nr. 2.
4 Säckchen 1 bis 4.
4. Lauterborn-Siegmeier, Groß-Wityley: 3 Pfd. Schnitttabak.
5. Stoessel-Okakango: 1 Zentner No. 1, 2, 3.
6. Setecki-Omaruru: 2 Zentner Roller und Beutel.
7. Damaraland-Farmgesellschaft-Okakango: 10 bis 20 Pfd. Tabak.
8. E. Hälbich Ww.-Karibib: 10 Pfd. in Rollen, 5 Pfd. geschnitten.
9. Danielzeck-Osona: Tabak.

10. J. Ludwig-Kl.-Windhuk: Fermentierter Tabak, in Blättern, geschnitten, gerollt.
11. Bisser-Osona: Fermentierte und unfermentierte Tabakblätter. Fertiger Rauchtobak.
12. Wecke & Voigts-Okahandja: 5 Pfund getrocknete und fermentierte Tabakblätter, 100 Pfund geschnittener Tabak in Säckchen à $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund, auch zum Verkauf, 5 Pfund Veilchen-Tabak, getrocknet und geschnitten.
Tabakschneidemaschine.
13. Windhuker Farmgesellschaft: 3 Pfund Schnittobak.

b) Wein.

1. Getrocknete Trauben.

- 2 I. Preise à 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.

2. Wein.

- 2 I. Preise à 30 Mk., 2 II. Preise à 20 Mk.
2 III. Preise à 10 Mk.

3. Kognak und andere Destillate.

1. Preis 30 Mk., II. Preis 20 Mk., III. Preis 10 Mk.

1. Behucke & Co.-Swakopmund: Brantwein und Liköre.
2. Deutsche Kolonialschule-Windhuk: Wein in Flaschen.
Klein-Windhuker Treberschnaps.
3. Dampfbrennerei Osona: Spirituosen aller Art.
4. J. Ludwig-Kl.-Windhuk: Weißer Naturwein 1903, 1904
1908 (Klein-Windhuker).
Rotwein 1908 (Kl.-Windhuker).
Kognak, aus Wein gebrannt, 1908.
Diverse Destillate.

e) Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte, Getreide, Luzerne u. dergl.

- 6 I. Preise à 30 Mk., 6 II. Preise à 20 Mk.,
6 III. Preise à 10 Mk.

1. Hälbich Ww.-Karibib: Gartenprodukte.
2. Rapp-Neu-Schwaben: 2 Ballen Preßheu.

3. Schlettwein-Otjitambi: Dörrgemüse.
4. Stoessel-Okakango: 3 Zentner Kartoffeln, 2 Zentner Mais, 5-10 Ballen getrocknete Luzerne.
5. Stoß-Avis: Hafer in Garben, Mais 1 Zentner.
6. Thalheim-Seeis: Luzerne und Futterrüben.
7. J. Ludwig-Kl.-Windhuk: Gemüse, Luzerne, Kartoffeln, Mais.
8. Deutsche Kolonialschule-Windhuk: Honig.
9. Schmerenbeck-Windhuk: Gruppe von Kürbissen.
10. Wecke & Voigts-Okahandja: 100 Pfund Maiskolben.
100 Pfund Mais.
5 Ballen getrocknete Luzerne à 125 Pfund.
11. Forstreferat-Windhuk: Honig in Gläsern aus den Jahren 1907, 1908 und 1909.
Rosinen von der Kristall- und Haneporttraube.
Baumwolle, Benders Staple und Upland Georgia.

d) Obst.

- 3 I. Preise à 30 Mk., 3 II. Preise à 20 Mk.,
3 III. Preise à 10 Mk.

1. v. Brunn-Waldeck: 10 selbsthergestellte Konserven in „Rex“-Gläsern mit Luftdruckverschluß.
2. Deutsche Kolonialschule-Windhuk: Eingemachte Früchte und Marmelade.
3. Frau Missionar Dannert: Eingemachte Früchte.
4. J. Ludwig-Klein-Windhuk: Apfelsinen, Zitronen, Bananen, Rosinen (1908).

e) Obstbäume, Zierbäume, Baumkulturen, Topfpflanzen u. dergl.

- 3 I. Preise à 30 Mk., 3 II. Preise à 20 Mk.,
3 III. Preise à 10 Mk.

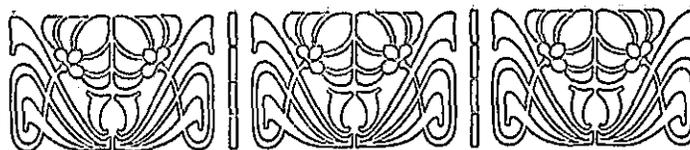
1. Ludwig-Klein-Windhuk: Topfpflanzen.
2. Forstreferat-Windhuk: 1 Sortiment von 500 Stück Bäumen in Büchsen.



IV. Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen

2 I., 2 II., 2 III. Ehrenpreise.

1. Brockdorff & Schuster-Windhuk: Geräte und Maschinen aller Art.
2. Vollmer-Windhuk: Geräte und Maschinen aller Art.
3. Damara und Namaqua Handelsgesellschaft: Siehe besondere Anmeldung.
 1. Hälbich Ww.-Karibib: 1 Wagen und 9 Karren.
 5. Hehde: 2 leichte Karren.
 6. Schenk-Windhuk: 2 amerikan. Wagen, 4räd., 1 Karre, 2rädrig.
 7. Wecke & Voigts: Geräte und Maschinen aller Art.
 8. Erhard & Schultz: Milch-Zentrifugen.
Buttermaschine, Milchtransportkanne.
 9. Nitzsche & Gutsche: Geräte und Maschinen.
10. Vith-Windhuk: 2 Karren.
 - 1 Petroleum-Starklichtlampe und div. landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.
11. Meißner & Arendt-Windhuk: 1 Ochsen-Bockwagen.
 - 2 Zweispänner-Karren.
12. Maul-Windhuk: Geräte und Maschinen aller Art.
13. Lettke & Klein: 1 Reisekarre (lackiert, viersitzig),
 - 1 Dog-Cart (naturfarbig, 4sitzig).
 - 1 Dog-Cart (naturfarbig, 2sitzig, tief gehaut).
 - 1 Phaeton-Cart (lackiert, 2sitzig).

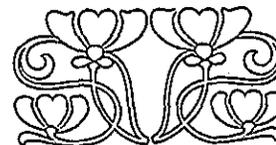


V. Landesindustrieprodukte

Bier, Kalk, Zement, Steine, Mineralwasser, Schlosserei, Tischlerei.

3 I., 3 II., 3 III. Ehrenpreise.

1. Feinstein: Möbel.
2. Bügel: Klempnerwaren.
3. Glöditz-Otjimbingwe: 1 bis 6 Raubtierfallen.
4. Kühnemund-Karibib: Marmor.
5. Mattheis: Kalk.





VI. Diverses

1. Swakopmunder Buchhandlung, G. m. b. H., Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht: Bilder, Photographien, Landkarten, Werke über das Schutzgebiet. Veranschaulichung der Kautschukstempel-Fabrikation sowie des Sterotypie-Verfahrens. Zeitungssatz, hergestellt auf der Zeilensetz- und Gießmaschine „Typograph“. (Der Text des „Führer durch die Landes-Ausstellung“ ist auf dieser Maschine im Hauptgeschäfte zu Swakopmund hergestellt.)
2. Dr. Lux-Friedrichsfelde: Pflanzen (Gifte und Heilpflanzen etc.).
3. Distriktschef Seydel-Maltahöhe: Buschmannsachen.
4. Otavi Minen- und Eisenbahngesellschaft: Kupfer, Modelle, Photographien (Näheres siehe umstehend).
5. Lüderitzbucht: Diamanten.
6. Otjozonjati-Mine: Kupfer und dergl.
7. Klinge-Kleinfontein: Kupfer.
8. Bielefelder Maschinenfabrik, A.-G., vorm. A. Dürkopp & Co., Vertreter: A. Rosenthal: Automobil.
9. Frl. C. Moll-Kärcher: 1 Bilder (Oelgemälde von Südwest).
10. Nassauischer Verein für Naturkunde: 7 Bände Jahrbücher mit Artikeln über das Schutzgebiet.
11. Dannert-Omaruru: Eingeborenen-Arbeiten (Stöcke).
12. Wecke & Voigts-Windhuk: Sucrofilter, Pfund's kondensierte Milchfabrikate.
13. F. Nink-Windhuk: Photographien und Postkarten.
14. Hannoveranische Cakesfabrik, durch Bödiker: Muster-sendung.
15. Richter & Nolle-Swakopmund: Tropenartikel.

—:O:—

Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft.

- Tsumeb: 1. einen Aufbau, bestehend aus den verschiedenen in der Tsumeb-, Guchab- und Asis-Mine gewonnenen Erzen;
2. Hüttenprodukte der Tsumeb-Hütte;
 3. 1 Grubenbild der Tsumeb-Mine;
 4. eine Gesamtansicht der Tsumeb-Mine (Aquarell);
 5. Statistische Tafeln für das Geschäftsjahr 1908/09;
 6. Photographien, betreffend den Minen- und Hüttenbetrieb in Tsumeb, die Wasserversorgung von Otjikoto und den Farmbetrieb in Otavi.

- Usakos: 1. ein Lokomotiv-Modell im Betriebe;
2. Statistische Uebersichten über:
 - a) Verkehrs-Einnahmen und Ausgaben,
 - b) Leistungen der Zug-Lokomotiven,
 - c) den öffentlichen und Gesellschafts-Verkehr,
 - d) den Betriebs-Koeffizient,
 - e) Wohlfahrtspflege: Krankenbehandlung von Weißen und Eingeborenen;
 3. 150 Photographien, Aufnahmen des Photographen Ziegler-Omaruru, Ansichten von der Otavibahn und ihrer näheren Umgebung;
 4. Länge- und Höhen-Pläne der Otavi-Eisenbahn mit graphischer Darstellung, graphischem Fahrplan;
 5. die im Betriebe der Otavi-Eisenbahn hergestellten Zementsteine;
 6. verschiedene technische Zeichnungen.

—:O:—

Ganz in der Nähe des Gebäudes der Olavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft hat die

Damara & Namaqua-Handelsgesellschaft
ihren Platz gefunden.

Aus dem den gesamten Warenhandel sowie technische Unternehmungen umfassenden Betriebe sind einige Artikel zur Schau gestellt, welche die Probe auf Brauchbarkeit im Lande vorteilhaft bestanden haben.

Sofort in die Augen fallend ist eine

Stahl-Windturbine „Herkules“ der deutschen Windturbinenwerke Rud. Brauns Ges. m. b. H. Dresden.

Dieser Windmotor wird seit acht Jahren angefertigt. Die Vorteile seiner Anwendung sind so bedeutend, daß der Absatz im Jahre 1908 bereits $1\frac{1}{2}$ mal so groß war als jemals in einer Windmotorenfabrik Europas erzielt worden ist.

Die bisher im Schutzgebiet eingerichteten Anlagen arbeiten tadellos, insbesondere hat sich die Windturbine das Vertrauen des Kaiserlichen Gouvernements erobert.

Anschließend hieran ist hervorzuheben eine ausgesuchte Zusammenstellung von

Pumpen aller Art der Garvenswerke Wülfel von Hannover.

Es werden vorgeführt Pumpen für Tief- und Flachbrunnen zur Deckung gewöhnlichen Bedarfs bis zur Versorgung von Großbetrieben. Auf einfache solide Konstruktion und leichte Montierungsmöglichkeit ist besonders geachtet worden.

Die von derselben Fabrik ausgestellte sehr stark gebaute

Viehwaage mit Wiegekarten-Druckvorrichtung und Gerüst zum Wiegen ausgeschlachteter Tiere

wird sicher die Aufmerksamkeit der am Viehhandel interessierten Besucher für sich haben.

Da wo Ackerwirtschaft in größerem Maßstabe möglich ist, haben die ausgestellten

Diskuspflüge, Diskuseggen, Kultivatoren und Maispflanzler der weltbekannten Moline Plow Company

viele Freunde und Abnehmer gefunden. Einige Photographien größeren Maßstabs zeigen die Maschinen in Tätigkeit auf dem Besitz bekannter, erfahrener Farmer des Schutzgebiets.

—:0:—

Zur Gewinnung und Verwertung des hauptsächlichsten Bodenerzeugnisses „Mais“ dienen die

Virginia Mais-Rebler „Damara“
sowie

Mühlen für Hand- und Kraftbetrieb
von S. Corbett-Sons-Wellington.

Diese Apparate verarbeiten nicht nur Mais sondern auch alle anderen Arten Körnerfrüchte vom Schrot bis zum Mehl bei geringerer Kraftanwendung als jedes andere Fabrikat.

—:0:—

Eine nutzenbringende Milchverwertung bildet bei der vorherrschenden Viehzucht einen ausschlaggebenden Faktor im Farmbetriebe. Diese Tatsache berücksichtigt eine Kollektion Separatoren, Schnellbuttermaschinen, Buttermaschinen mit Ketten- und Schwungradantrieb, Tonnenbutterfässern und Milch-Filtern der

Titan-Alexandra Separatoren- und Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Berlin.

Diese Erzeugnisse sind seit 20 Jahren auf dem Markt und werden in vielen Arten für Hand- und Kraftbetrieb hergestellt. Die geringe Raumbeanspruchung, dabei außergewöhnlich stabile Konstruktion und hervorragende Leistungsfähigkeit kennzeichnen dieses Fabrikat als das beste seiner Art.

—:0:—

Nicht nur in der Landwirtschaft sondern allgemeine Verwendung findet das in einem dafür erbauten Pavillon untergebrachte

Ruberoid-Bedachungsmaterial und -Fussbodenbelag.

Immer mehr bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß das Wellblechdach nicht mehr zeitgemäß ist. Auf der Suche nach Ersatz sind trübe Erfahrungen gemacht worden. Dagegen hat Ruberoid auch im Schutzgebiet durch seine große Isolierfähigkeit allen Anforderungen entsprochen.

Ruberoid ist im Schutzgebiet, an der Küste und im Inlande verwandt worden, wie durch eine Anzahl Photographien gezeigt wird.

Der Pavillon ist ebenfalls mit Ruberoid gedeckt.

—:0:—

In dem obengenannten Raume zeigt noch die

Dynamit-Aktien-Gesellschaft vorm. Alfred Nobel zu Hamburg

ihren zahlreichen und treuen Kunden im Schutzgebiet die Bestandteile, Verpackung und Sprengwirkung ihrer Fabrikate in ungefährlicher Zusammensetzung.

Die Vorzüge dieser den Namen des Erfinders des Dynamit tragenden Marke sind im allgemeinen bekannt und erprobt.

—:0:—

Die Umzäunung des Platzes ist in amerikanischem verzinkten Welldraht ausgeführt, welcher in den großen Farmbetrieben Nordamerikas immer mehr Verwendung findet.

Vertreter der Ausstellerin werden auf dem Ausstellungsplatze anwesend sein und gern alle gewünschten weiteren Auskünfte erteilen.

—:0:—

Ausstellungsgegenstände aus Deutschland.

1. Louis Wende-Striegau in Schlesien:
120 Pack Hauskernseife à $\frac{1}{2}$ Ko.
10 Pack Toilettenseife à $\frac{1}{2}$ Ko.
20 Pack Mandelseife à $\frac{1}{4}$ Ko.
2. Salzmann & Co., Cassel B.:
1 Zelt aus grünem imprägnierten Zelttuch mit Holz,
Zubehör und Flagge.
3. Wilhelm Ruppert, Stredga:
2 eiserne Eggen No. 3 und 8
2 Zugbalken.
Prospekte.
4. Erdmann Kircheis, Aue i. Erzgeb.:
1 Lochstanze zur Metallbearbeitung.
5. Berliner Bleirohrfabrik H. Schauwecker, Berlin-Charlottenburg:
1 Musterbrett mit Bleirohren.
6. Röhrenwerke Hohenlimburg, Hohenlimburg:
Eisenrohre.
7. Fr. Broecker, Philipp & Sohn, Hohenlimburg,
Schwesterfabrik der Röhrenwerke:
1 Ring schwarzlackiertes Bandeisen.
8. Paul Milowsky & Co., Berlin N. O. 43:
10 Fl. à 11 Baum- und Pflanzenschutzmittel
„Yky“.
9. Carl Picard, Cronberg, Rhld.:
10 Schafscheren.
10. Anhalter Hufeisenfabrik, Roßlau:
Rohhufeisen.
Holzplakat.

Während der Ausstellung werden die Interessen der Aussteller durch die Firma A. Scherrenbeck, Windhuk und Swakopmund, wahrgenommen!

—:0:—

Vorführung der Landespolizei.

(Sämtliche Pferde sind Afrikaner.)

a) Reitabteilung.

1. „Hans“, Blauschimmel, Hengst, 6jähr., Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: P. W. Schuldt.
2. „Atila“, braun, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 700 Mark, Reiter: Sergeant Conrad.
3. „Assistent“, braun, Wallach, Reiter: Sergeant Oberländer.
4. „Siegfried“, Blauschimmel, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: Sergeant Rothkegel.
5. „Felix“, Stahlschimmel, Wallach, 6jähr., Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: Sergeant Philipps.
6. „Adolf“, Fuchs, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 700 Mark, Reiter: Sergeant Kähler.
7. „Graf“, Blauschimmel, Wallach, 6jähr., Ankaufspreis 750 Mk., Reiter: Sergeant Pühlmann.
8. „Wodan“, hellbraun, Wallach, 4jähr., Ankaufspreis 1100 Mk., Reiter: Sergt. Kirstein.
9. „Fink“, braun, Wallach, 8jähr., Ankaufspreis 700 Mark, Reiter: Sergt. Hitzner.
10. „Waldmann“, dunkelbraun, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: Sergeant Lallo.
11. „Dessauer“, braun, Wallach, 6jähr., Reiter: Sergt. Knickrehm.
12. „Leonidas“, dunkelbraun, Wallach, 6jähr., Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: Sergt. Loba.
13. „Kaffee“, dunkelbraun, Wallach, 6jähr., Reiter: Sergeant Schuler.
14. „Schack“, braun, Wallach, 5jähr., Reiter: Sergeant Schwarzerl.
15. „Appell“, braun, Wallach, 5½jährig, Ankaufspreis 700 Mk., Reiter: Sergeant Schaller.
16. „Vulkan“, braun, Wallach, 8jähr., Reiter (als Reserve).

—:0:—

b) Remonten.

1. „Favorit“, Wallach, 1jähr., Ankaufspreis 1000 Mk., Reiter: Sergeant Conrad.
2. „Saphir“, Blauschimmel, Wallach, Ankaufspreis 700 Mark, Reiter: Sergt. Oberländer.
3. „Raabe“, Rappe, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 600 Mark, Reiter: Sergt. Philipps.
4. „Jäger“, Fuchs, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 600 Mark, Reiter: Sergeant Schuler.
5. „Kuiseb“, Wallach, 5jähr., Ankaufspreis 600 Mk., Reiter: Sergt. Pühlmann.
6. „Harras“, schwarzbraun, Wallach, 4jähr., Ankaufspreis 1000 Mk., Reiter: Sergt. Schaller.
7. „Franzose“, Fuchs, Wallach, 4jähr., Ankaufspreis 600 Mk., Reiter: Sergt. Lallo.
8. „Pascha“, kastanienbraun, Wallach, 4jähr., Ankaufspreis 600 Mk., Reiter: Sergt. Hitzner.
9. „Abis“, Falbe, Wallach, 4jähr., Ankaufspreis 650 Mk., Reiter: Sergt. Kirstein.
10. „Dessauer“, braun, Wallach, 6jähr., Reiter: Sergt. Knickrehm.
11. „Schach“, braun, Wallach, 5jähr., Reiter: Sergeant Schwarzott.
12. „Mahdi“, dunkelbraun, Wallach, 3½jähr., Ankaufspreis 600 Mk., Reiter: Sergt. Mohr.
13. „Mars“, Blauschimmel, Wallach, 6½jähr., Ankaufspreis 650 Mk., Reiter: Polizeisergeant Passow.
14. „Bussard II“, Blauschimmel, Wallach, 3½jähr., Reiter: Polizeisergeant Schmidt I.

—:0:—

Ausstellung der Kaiserl. Schutztruppe für Südwestafrika.

1. Militärische Vorführungen.

Es werden gezeigt werden:

- a) unter dem Reiter 18 Durchschnittspferde der Truppe und zwar 6 deutsche, 6 Afrikaner, 6 Australier;

- b) ein Zug Feldartillerie, bespannt mit Maultieren;
- c) ein Zug Dromedarreiter;
- d) ein Zug Lastkamele mit Wasserbehältern, Proviant, Packsätteln, Sanitäts-Packflaschen und Krankenwagen.

2. Ausstellung der Intendantur.

a) Unterkunftswesen der Schutztruppe.

Offiziermöbel.

Ein für einen Porlepeeunteroffizier eingerichtetes Zimmer.

Eine für 4 Reiter eingerichtete Mannschaftsstube.

Sämtliche Möbel sind von der Schutztruppe aus Holz gefertigt, das von den Firmen des Schutzgebietes bezogen ist.

b) Bekleidung und Ausrüstung der Schutztruppe.

Ein Reiter in Kord-Reitanzug, Feldmarschmäßig.

Ein Reiter in Kakianzug (Ausgeheanzug).

Eine vollständige Reitausrüstung.

Je ein Sattler-, Schneider- und Schuhmacherkasten.

Eine Pferdescheermaschine.

Proben von Kamelwolle, von den Tieren der Kalahari-truppen stammend.

Eine Sammlung von Gegenständen, die an Angehörige der Schutztruppe aus den Bekleidungsdepots verkauft wird.

Im Bekleidungsraum arbeiten je 2 von der Schutztruppe als Schneider und Schuhmacher ausgebildete Eingeborene.

c) Verpflegung der Schutztruppe.

Zusammenstellung der Magazinverpflegung für einen Reiter und eine Woche.

Zusammenstellung von Futtermitteln nach Rationssätzen.

3. Ausstellung des Sanitätsamtes.

Ein Verbandzelt mit Einrichtung.

Krankentransportmittel.

Zusammenstellung von Arzneien und Verbandstoffen für verschiedene Zwecke: Stationen, militär. Expeditionen, Eisenbahnen, Farmer u. a. m.
 Aerztliche Instrumente und Geräte.
 Instrumente und Geräte für Veterinärzwecke.

4. Ausstellung des Artilleriedepots Windhuk.

Ein Kolonnenwagen mit Geschirrausrüstung für 8 Maultiere.

Ein Fuß-Artillerie-Munitionswagen 02.

2 Kolonnenräder.

2 Vorderräder für Munitionswagen.

2 Hinterräder für Munitionswagen.

Die Räder sind im Artilleriedepot gefertigt mit Felgen aus deutschem, mit Speichen aus afrikanischem Holz. Die Reifen sind kalt aufgepreßt. Die Räder für Munitionswagen sind von der Schutztruppe als Einheitsräder für Ochsenwagen in Aussicht genommen.

Im Ausstellungsraum der Artilleriedepots arbeiten eingeborene Sattler, von denen sich die Hereros seit Oktober 1906, die Hottentotten seit Oktober 1908 in der Ausbildung befinden.

Am 1. und 2. Juni, nachmittags von 2½ bis 3 Uhr, können Interessenten im Artilleriedepot eine Radreifenpresse bei der Arbeit sehen, die die Reifen kalt aufzieht.

5. Wissenschaftliche Ausstellung.

Karten und Skizzen, die die Tätigkeit des Feldvermessungstrupps und der Schutztruppe veranschaulichen.

Photographien und Zeichnungen von Buschmannsmälden aus dem Erongogebirge und von Spitzkopje.

Die Einzäunungsarbeiten sind nach dem erprobten Modell der Liebig-Compagnie in Südamerika von der „Deutschen Farmgesellschaft, A.-G.“ angefertigt. Das Eisenmaterial ist von der Firma von Brockdorff & Schuster geliefert.

Das ganze Ausstellungsareal ist nach Art eines Camps eingezäunt; das wesentliche Prinzip ist die Ausnutzung des Drahtes auf möglichst große Länge und dessen Spannung durch sog. Torniquettis (Drahtspanner) im Gegensatz zu der hierzulande üblichen Befestigung mit Krampen. In Südamerika spannt man bis zu 200 m und erreicht dadurch, daß der Zaun, unbeeinflußt durch Temperaturschwankungen stets elastisch erhalten bleibt und dem herandrängenden Vieh jederzeit Widerstand leistet.

Der Preis für die Eisenmaterialien wird von der Firma von Brockdorff & Schuster auf etwa Mk. 0,69 pro lfd. Meter angegeben, der Preis der Pfähle ist je nach Oertlichkeit verschieden, sie dürften für Windhuk 2,20 m lang und etwa 6" stark auf 3 bis 4 Mk. sich belaufen.

Hierzulande stellt sich die Einzäunungsarbeit auf mehr oder weniger als Mk. 0,50 pro lfd. m, im Akkord vergeben. Späterhin, bei Verbilligung des Lebens und Beschaffung geeigneter, speziell zu diesem Zweck angefertigter Werkzeuge dürfte ein Preis, der sich dem südamerikanischen von 10 bis 20 Pfg. pro lfd. m nähert, erreichbar sein. Die Pfähle setzt man im allgemeinen in einer Distanz von 10 m. Interessenten können eine genaue Skizze im Zelte der Deutschen Farmgesellschaft einsehen.



Auf der Ausstellung vertreten.

Beste doppelt destillierte

Branntweine

aller Art

in Original-Packungen, Fässern
* * * * und Korbflaschen * * * *

empfehlen

F. Behneke & Co.

G. m. b. H.

Branntwein-Brennerei u. Destillation
Swakopmund.

Sämtliche von uns in den Handel gebrachten
Branntweine sind aus im Lande gebranntem
Spiritus hergestellt, einer sorgfältigen Rekti-
fikation unterzogen, daher wegen ihrer Be-
kömlichkeit bestens zu empfehlen.

Wir erbitten den Besuch von Interessenten und
Farmern zwecks Rücksprache über Lieferung von
Mals und Kaffernkorn.

Robert Rabald, Schuhgeschäft

Windbuk, Kaiser Wilhelmstrasse.



Best assortiertes Lager

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

von der einfachsten bis zur elegantesten Form.

Reitstiefel, Gamaschen und Sporen.

Grosses Lager in Sohlen und Oberleder.

Lederkonservierungsmittel. + Lacke etc. etc.

● Reparatur-Werkstatt. ●



J. FRANTZEN :: WINDHUK

Fernsprecher No. 120.

Schräg gegenüber dem Postamt.

Spezial-Geschäft

Damen-Konfektion + Modewaren

Lager in:

fertigen Kleidern
Kostümröcken
Seiden-, Spitzen-
u. Battist-Blusen
Spitzen
Staubmänteln
Morgenröcken
Sonnenschirmen
Leibwäsche
Strümpfen
Korsetten
Gardinen
Tischdecken
Steppdecken
Bedarfsartikeln

in nur besten Qualitäten

Herren-Artikel

ff. Herrenwäsche,
Kravatten u. s. w.



**NB. Verkauf zu deutschen Preisen mit Zuschlag
von Porto!**

CARL HAGEMEISTER

DEKORATIONSMALER

SWAKOPMUND + D.-S.-W.-Afrika.



Ständiges Lager für sämtliche Maler-Bedarfsartikel.

SPEZIALITÄT

Linoleum in den verschiedensten
Dessins, Tapeten und Borden.

En gros.

En detail.

J. BRANDT & CO.
WINDHUK
gegenüber A. Berger

Die älteste
Uhrenhandlung
in D. S. W.

Solide Preise.

v. Tippelskirch & Co. Nachf.

G. m. b. H.

Gegr. 1896

Swakopmund.

Gegr. 1896

Ältestes Spezial-Geschäft für

*** komplette Tropen-Ausrüstungen. ***
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.

Lager in Tropen und Helmts-Uniformen
für Militär und Landespolizei.

Militär-Effekten, Zivilkleidung, Wäsche,
Kopfbedeckungen, Fußbekleidung, Leder-
und Wickelgamaschen, Bettstellen, Koffer,
Expeditions-Lampen und -Laternen, Reit-
ausrüstungen, Teschins und Patronen,
Wäschesäcke, Schlafsäcke, Moskitonetze,
Badewannen, Dusch-Apparate, Tische und
Stühle, Kochgeschirre usw. usw.

Zigarren, Zigaretten, Tabak.
Farben und Leinöl.

Pianos und Phonolas. — Zelte in 3 Größen
stets auf Lager.

Zusammenlegbare Schränke.

Niederlage der versilberten Fabrikate aus
Geislingen. — Porzellan-, Emaillé- und
Eisenwaren, Proviant, Konserven, Ge-
tränke. — Lager von Herren- u. Damen-
Kleiderstoffen, sowie Schneider-Besatz-
artikel. — Reitpeitschen, feine Leder-
waren, Parfümerien, Kamelhaardecken,
Tischdecken, Teppiche und Eingeborenen-
Artikel.

Vorschriftsmässige Polizei-Uniformen
von der Inspektion genehmigt.

Direktor Import von Havanna-Zigarren.

E. Hälbich Wwe.

gegründet 1874

Karibib — Otjimbingue



Großes Lager in:

*Nahrungsmitteln, Haushaltungs-
gegenständen, Manufaktur- und
Schuhwaren, Eisen- u. Kurzwaren
Werkzeugen und landwirtschaftl.
Geräten, Pferde- und Maultier-
geschirren, Wagenbau- u. Tischler-
hölzern, Baumaterialien, Stab-
eisen usw.*



Wagenbauerei

*Wagen und Karren jeder Art
werden in kürzester Frist angefertigt.*

Deutsche Afrika-Bank

Aktiengesellschaft.

Kapital: Mark 1000000.

Zentrale in Hamburg, Adolfsbrücke 10.

Zweigniederlassungen in:
Swakopmund, Windhuk und Lüderitzbuch.

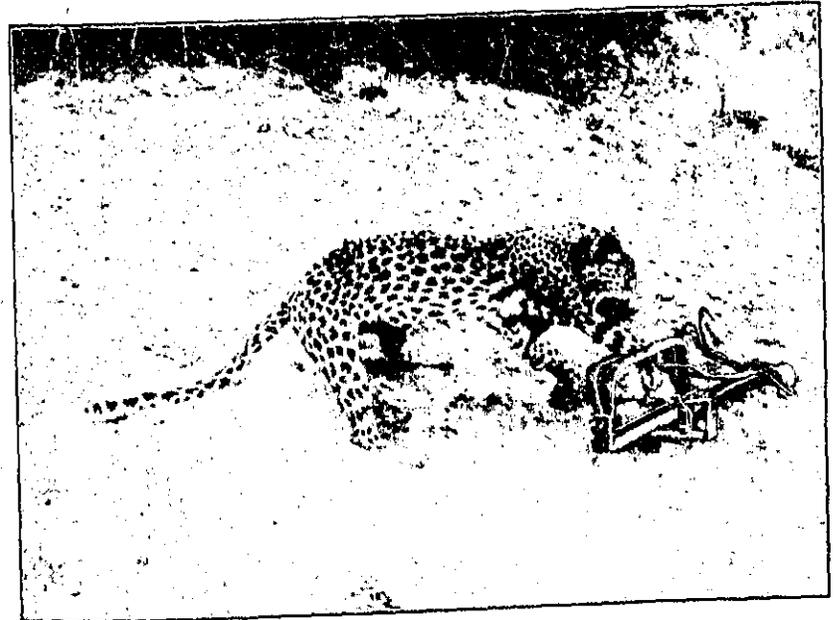
Korrespondenten in Südafrika:

Bank of Africa, Ltd.

Standard Bank of South Africa Ltd.

Vertreten in Europa durch die Direktion der Disconto-Gesellschaft Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., London, die Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg, und deren Korrespondenten.

Die Deutsche Afrika-Bank Aktiengesellschaft befaßt sich mit allen mit dem Geldverkehr im Zusammenhang stehenden Geschäften.



Raubtierfallen

baut in jeder gewünschten Größe
von 15—50 Mk. bei solider Arbeit

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

O. Glöditzsch, Otjimbingue.

Hotel Thüringer Hof

Josef Leuffgen

Windhuk

*Nächstes Hotel am
Bahnhof, Gericht
und Zollamt*



*Vorzügliche
Speisen und Getränke*



*Vollständig renoviertes Lokal
Gute Betten*

WECKE & VOIGTS

Windhuk, Okahandja, Swakopmund, Lüderitzbucht
Grootfontein N., Otjozonzati, Arris, Kub

Import ◦ Export ◦ Farmbetriebe

27 Staatspreise auf Zuchtvieh u. Farmprodukte
:: auf den Ausstellungen 1899 und 1902 ::

Wir bieten unserm großen Kundenkreise durch fast 20jähr. Geschäftspraxis und Erfahrung in unseren eigenen ausgedehnten Farmbetrieben die größte Garantie in der Versorgung aller Bedarfsartikel für Farmen, Warengeschäfte und Messen. Wir züchten und liefern anerkannt erstklassiges Zuchtvieh aller Arten und kaufen dauernd große Quantitäten Vieh und Farmprodukte, wodurch der Verkehr mit unseren Geschäftsfreunden wesentlich erleichtert wird.

WECKE & VOIGTS.



F. Schwarzenberg & Offen

Inh.: Gustav Pingel

Swakopmund

Speditionsgeschäft

Inkasso Lagerung Inkasso

Abfertigung von Passagier-Effekten.

Sammelladungs-Verkehr nach dem In- und
Auslande.

Billige und prompte Bedienung unter bester
Wahrnehmung sämtlicher Interessen.



Feinberg's

Spezial-Geschäft für Möbel
und Dekoration

Spezialität: Tropenfeste Möbel

Windbuk, Kaiser Wilhelmstr.

Große Auswahl in

kompletten

Wohnungs-Einrichtungen

Salons + Schlafzimmer + Küche

Bettstellen, Matratzen, Polsterwaren, Kleider-
schränke, Waschtische, Toilettentische, Tische,
Stühle, Küchenschränke, Buffets etc. etc.
Bilder, Bilderrahmen etc.

Reiche Auswahl, nur beste solide Qualitäten zu soliden Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Auswärtige Aufträge werden prompt und schnell ausgeführt
und kostenlos gut verpackt.



John Ludwig, Klein-Windhuk

Telephon No. 7.

Wein-, Sprit-, Kognak- u. Likör-Fabrik

Filiale: Gross-Windhuk

Telephon No. 126.

Postfach Nr. 63.



Empfehle meine aus Wein ge-
brannten **Kognaks**, ferner **Klein-
Windhuker Weissweine** pro Fl.
Mk. 2,25, **Schnäpse** und **Liköre**,
sowie **Rum, Kognak, Genever,**
Bitter, Kümmel etc. zu billigen
Preisen.

Ia. geschnittener Klein-Windhuker
Rauchtabak
pro Pfund Mk. 4.—.

Gutgewurzelte Weinstöcklinge.

Heirat-, Stellen- und Auskunft-
Vermittelungs-Büro + Hypotheken

Edgar Lange

Windhuk, D.-S.-W.-Afrika

Büro neben der Buchhandlung

Sprechstunden:

8 bis 11 Uhr vormittags

Postfach Nr. 125 + Fernsprecher 127

Sirengste
Diskrefion!

Sirengste
Diskrefion!

Pferde-, Groß- und Kleinvieh-
Farmen- u. Grundstücks-An- u. Verkauf

Alfred Berger Windhuk

Zweiggeschäfte in Klein-Windhuk
Lüderitzbucht + Aus + Seeheim

Empfehle mein reich assortiertes Lager in sämtlichen
Landesbedarfsartikeln.

Spezial-Abteilungen
für Damen- und Herren-Konfektion.

Ausschank in separatem Raum
mit geräumiger Veranda. Gut-
gepflegte, hiesige und deutsche
Biere, Weine, Liköre.

Möbel, Galanteriewaren, Parfümerien,
Ia. Konserven, Haushaltungsgegenstände
Fußbekleidungen aller Art.

Baumaterialien-Lager!

Neu eingetroffen!

Wollstoffe, Damenblusen u. Damenhüte
Teppiche, Steppdecken,
Konfitüren.

Versand nach allen Plätzen.

Deutsch-Südwestafrikanische Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.

zu WINDHUK.



Die Bank betreibt folgende Geschäftszweige:

Annahme u. Verzinsung von Spareinlagen
Eröffnung von verzinslichen Scheck- und
Giro-Konten

Gewährung von Vorschüssen
Einzahlung von Wechseln u. Ladescheinen
Briefliche und telegraphische Geldüber-
weisungen von und nach deutschen
Plätzen

durch die
Reichsgenossenschaftsbank, Act.-Ges. zu

Hamburg, Neuerwall 70

Darmstadt, Marienplatz 3

Fankfurt a. M., Taunusstr. 7

und durch deren Korrespondenten, die
Landwirtschaftlichen

Zentralgenossenschafts-Kassen

zu Berlin, Bonn, Breslau, Cassel, Coblenz,
Cöln, Danzig, Dresden, Erfurt, Güstrow i.
Mecklenburg, Halle a. S., Hannover, Karls-
ruhe, Kiel, Königsberg i. Pr., Landau, Lud-
wigshafen a. Rh., München, Münster i. Westf.,
Neisse, Neuwied, Neumark, Nürnberg, Olden-
burg i. Gr., Posen, Stettin, Strassburg i. Els.,
Wiesbaden, Wormditt (Ermland),

Motto: Die Sperling selbst seynd lustig hier,
Drumb seynd wir's auch, bei Weyn und Bier.

Burgrestaurant Sperlingslust

Erbaut A. D. 1406.

Fernsprecher No. 129.

Höchstgelegene Bierschänke
:: des Schutzgebietes ::

Sehenswürdigkeit I. Ranges!

Herrliche Rund- und Fernsicht
über Groß- u. Klein-Windhuk.

Jeden Abend:
Alpenglühfen in den Awas-Bergen.

Bequemer Fahrweg vis-à-vis dem Offizier-
Kasino. Ein Reit- und Fußweg führt vom
Klein-Windhuker Weg an der Batterie hinauf.

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Gutgepflegte Biere und Klein-Windhuker
Weine.

Bequeme, ungenierte Kneip- und
Gesellschaftszimmer.

Der altdeutsche Rittersaal ist mit Original-Gemälden
berühmter Meister geschmückt.

Um geneigten Zuspruch bittet
Hermann Odendahl, Burgwirt.

Nitzsche & Gutsche, Windhuk

Telegr.-Adr.: Engut. Postfach 33.

liefern

sämtliche Farm-Bedarfsartikel.

Lager in:

Baggerpumpen (deutsches Fabrikat, vorzüglich bewährt)
Baumaterialien, Wellblech, Werkzeugen aller Art, Haus-
und Küchengeräten, Petroleum, Brennspritus, Benzin,
Motonaphta, Viehwaschmittel, Viehsalz, Düngemittel, Saat-
gut wie: Luzerne, Mais, alle Getreidesorten, Kartoffeln,
Grassamen etc., Dynamit, Sprengkapseln, Zündschnur,
Proviant, Getränke, Konserven, Zigarren, Kleider, Stoffe,
Schuhwaren, Sättel, Zaumzeuge. Pferde- u. Eselgeschirre.

Ankauf von Häuten, Fellen und sonstigen Produkten.

Import von Zuchtvieh. Ständiger Handel mit Schlacht-
und Zuchttieren.

Spedition in Verbindung mit L. Koch Nachf.,
Swakopmund.

Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen

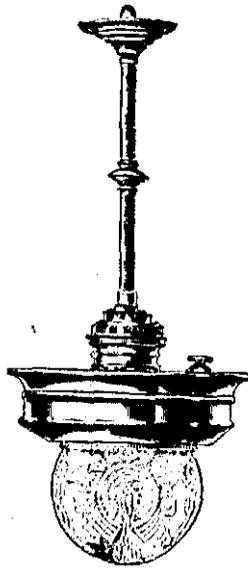
in allen Stilarten und Preislagen
liefert in nur bester Ausführung

Emil Füssel, Pirna (Sachsen)

Werkstätte für
kunstgewerbliche Möbel u. Innendekoration

Beste Referenzen.
Seit 10 Jahren im Schutzgebiet eingeführt.

Bestellungen nehmen entgegen und nähere Auskunft
erteilen Nitzsche & Gutsche, Windhuk, bei denen auch
Abbildungen gelleiteter Wohnungs-Einrichtungen zur
Ansicht vorliegen.



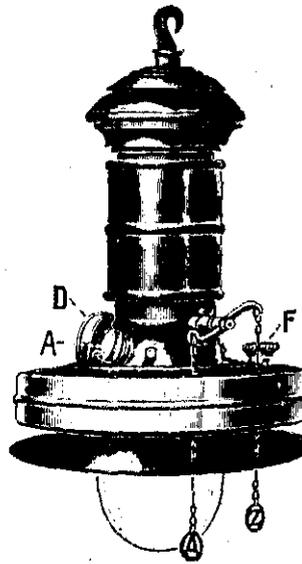
**Spiritus- u.
Beagid-
Gas-
Anlagen**

liefert

M. Lutze

Windhuk 24

Fernsprecher 71.



Nachtrag.

Zu: 1. Tierschau.

- A. 1. Nels von Wyk: 1 Hengst nachgemeldet.
 A. 2. Koes von Wyk: 1 Hengst nachgemeldet.
 A. 3. Erdmann-Haris: 1 falbe Stute mit Saugfohlen fällt weg, dafür 1 braune Stute mit 2 Fohlen.
 A. 5. Riep-Kranzneus: 1 Fohlen, geb. 1. 1. 08, nachgemeldet.
 C. 1. Wecke & Voigts-Windhuk: 1 Simmentaler Bulle fällt weg.
 Schmidt-Vaalgras: 1 import. Simmentaler Bulle nachgemeldet.
 Bassingwaigthe-Hoffnungsfelde: 1 import. Holländer Bulle nachgemeldet.
 Hüttenhain-Otiamongombe: 1 import. Allgäuer Bulle nachgemeldet.
 C. 2. Deutsche Farmgesellschaft-Windhuk: 3 Hereford Bullen fällt weg.
 Erdmann-Haris: 2 Halbblut-Simmentaler Bullen, 2 Jahre alt, nachgemeldet.
 Piet Brandt: 1 Afrikaner Bulle nachgemeldet.
 C. 3. Schaepe-Paulinenhof: 1 Simmentaler-Kuh mit Nachzucht: 1 Simmentaler Bulle, geb. 26. 1. 08, 1 Bullkalb, geb. 10. 1. 09, nachgemeldet.
 C. 5. Schenck-Windhuk: Friesländer Bulle mit Kuh und Nachzucht nachgemeldet.
 C. 6. Erdmann-Haris: 3 Halbblut-Simmentaler Färsen, 07 geb., fällt weg.
 Bassingwaigthe-Hoffnungsfelde: Halbblut Holländer und Afrikaner Färsen nachgemeldet.
 Schmidt-Vaalgras: 6 Halbblut-Simmentaler Färsen nachgemeldet.
 C. 7. v. Brunn-Waldeck: „Kanzler II.“, Simmentaler Bulle, geb. 5. 5. 07. Züchter A. Schaepe-Paulinenhof, nachgemeldet.
 Hüttenhain-Otiamongombe: 4 Halbblut Allgäuer, Bullkälber.
 E. C. Rust-Monte Christo: 10 Angora Ramme, 10 Angora Müttern nachgemeldet.
 G. Mertens-Vaalgras: Afrikaner Schaframme und Müttern nachgemeldet.
 Koes von Wyk: 1 Ramm und Schafe nachgem.
 H. Götz-Osona: Ziegen nachgemeldet.
 J. Witte-Windhuk: 1 Eber (Westfale), verkäuflich, mit Mutterschweinen und Nachzucht nachgem.
 Ein- und Verkaufsgenossenschaft-Windhuk: 2 Mastschweine, Alter 7½ Monate, Kreuzung:

L. Koch Nachf.

Gegründet in Südwestafrika 1878.

**Spedition Zollabfertigung
Inkasso**

Vertreter in Windhuk:

Nitzsche & Gutsche

- Deutsches Edelschwein—Afrikaner. Züchter August Waldheim, Farm Waldburg, nachgem.
M. Götz-Osona: 1 Gruppe Legehühner, 1 Dutzend Eier nachgemeldet.
Heyer-Windhuk: Schlachtauben, deutscher Abstammung, nachgemeldet.

Zu: II. Tierprodukte.

- E. Ein- u. Verkaufsgenossenschaft-Windhuk: Wurst- und Fleischwaren, in der Weinstube von W. Bahrs, nachgemeldet.

Zu: III. Erzeugnisse des Landes.

- A. Genossenschaft Omaruru: Tabak nachgemeldet.
D. C. Rust-Monte Christo: Apfelsinen nachgemeldet.

Zu: IV. Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.

Robert Schurig-Swakopmund: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

Joh. Vollmer, A. Ferd. Howald Nachfolge, Windhuk: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

Wecke & Voigts-Windhuk: Die Kräle für Pferde sind von der Firma Wecke & Voigts geliefert und hergestellt worden. Die Firma liefert für Farmeinzäunungen den dazu verwendeten galvanisierten Eisendraht 4 mm loco Windhuk das Kilometer bei 5 Drähten zu 317,50 Mk., bei 6 Drähten zu 375,37 Mk., bei 7 Drähten zu 433,10 Mk. einschließlich, Bindedraht von gleicher Stärke und auf je 3 m einen senkrechten Verbindungsdraht.

Der Ausstellungsstand der Firma Wecke & Voigts ist außer Maschendraht eingezäunt mit ovalem Gußstahldraht. Dieser Draht wird für Farmeinzäunungen ganz besonders empfohlen u. haben die Farmer von Süd-Amerika und Süd-Afrika diesen Ia. Gußstahldraht bevorzugt.

Es stellt sich das Kilometer bei 5 Drähten auf 197,15 Mk., bei 6 Drähten auf 233,90 Mk., bei 7 Drähten auf 270,65 Mk., einschließlich Bindedraht von gleicher Stärke und auf je 3 m einen senkrechten Verbindungsdraht.

Soweit die Mittel reichen, bewilligt das Gouvernement bei Farmeinzäunungen einen Beitrag, wodurch sich die Kosten auf die Hälfte reduzieren und beteiligt sich der Nachbar an der Einzäunung, so ermäßigt sich der Preis für das Kilometer gar auf $\frac{1}{4}$ der obigen Beträge.